

INFORMATIONEN

Gottesdienste - sv maše

**Heiliger Abend/sveta noč
Christmetten/Polnočnice**

Dienstag/torek, 24. Dezember 2019

17.00 in Latschach/v Ločah
Kindermette/Otroška polnočnica
20.00 in Gödersdorf/v Vodiči vasi
21.30 in Latschach/v Ločah
23.00 in St. Stefan/v Štebnu

**Geburt des Herrn/Gospodovo rojstvo
Mittwoch/sreda 25. Dezember 2019**

08.30 in Latschach/v Ločah
10.00 in St. Stefan/v Štebnu

Heiliger Stephanus/Sveti Štefan

Donnerstag/četrtek, 26. Dezember 2019

08.30 in Gödersdorf/v Vodiči vasi
09.30 in Faak/v Bačah
10.30 in St. Stefan/v Štebnu
11.30 Hochkofler Pferdesegnung/blagoslov konjev

**Fest der Heiligen Familie/Praznik Sv. družine
Sonntag/nedelja 29. Dezember 2019**

08.30 in Latschach/v Ločah
10.00 in St. Stefan/v Štebnu

Dankgottesdienst/Zahvalna Sv. maša

Dienstag/torek, 31. Dezember 2019

16.00 in Faak/v Bačah
16.00 Treffpunkt Pfarrkirche St. Stefan **Silverster-
gang** nach Gödersdorf anschließend Dankgottes-
dienst/Zahvalna sv. maša um 17.00 Uhr in Göders-
dorf/v Vodiči vasi

Neujahr/Novo leto

Mittwoch/sreda 1. Jänner 2020

08.30 in Latschach/v Ločah
10.00 in St. Stefan/v Štebnu

Samstag/sobota 4. Jänner 2020

16.00 in Faak/v Bačah
17.00 in Gödersdorf/v Vodiči vasi

**2. Sonntag nach Weihnachten/2. nedelja po
božiču**

Sonntag/nedelja, 5. Jänner 2020

08.30 in St. Stefan/v Štebnu
10.00 in Untergreuth/v Rutah

Heilige Drei Könige/Sveti Trije Kralji

Montag/ponedeljek, 6. Jänner 2020

08.30 in Latschach/v Ločah
10.00 in St. Stefan/v Štebnu

Taufe des Herrn/Jezusov krst

Sonntag/nedelja, 12. Jänner 2020

08.30 in Latschach/v Ločah
10.00 in St. Stefan/v Štebnu

Veranstaltungen



Wir laden Sie ein zum alljährlichen

**ADVENTABEND
ADVENTNI VEČER**

in der Pfarrkirche St. Stefan/Šteben

Sonntag, 22. Dezember 2019
um 18.00 Uhr

Mitwirkende:

- ❖ Jungschar St. Stefan
- ❖ Jugendchor Musikana St. Stefan-Finkenstein
- ❖ Rhythmic Singers



Auf Ihr Kommen
freut sich die Pfarre
St. Stefan-Finkenstein
und alle Mitwirkenden!

Der Spenderlos kommt der Jungschar- und Jugendarbeit in der Pfarre zugute!

**63. Latschacher
Weihnachtssingen**



Montag, 23. Dezember 2019
Pfarrkirche Latschach / Faaker See
Beginn: 19.30 Uhr

Gestaltung:

FaakerSeeKläng

MGV Maria Rain

Volksmusik Meschnigg

Bläserensemble der TK
Finkenstein • Faaker See

Herzlich willkommen
Dobrodošli • Benvenuti



**Dreikönigsaktion -
Akcija Treh Kraljev**

**Die Sternsinger
kommen nach:**

Finkenstein am 4. Jänner 2020
Gödersdorf am 4. Jänner 2020

Herzlichen Dank für Ihre Spende!
Prisrčna hvala za vaš dar!



Ausgabe Nr.: 4/2019

St. Stefan/Šteben, 12. Dezember 2019

INHALT

- ◆ Die Redaktion
- ◆ Gedanken des Pfarrers
- ◆ Nikolo und seine Helfer
- ◆ Rorateandachten für Aufgeweckte
- ◆ Orange the world 16 Tage gegen Gewalt an Frauen
- ◆ Informationen

WEIHNACHTEN - BOŽIČ



Foto: Hannes Frank

**Und das Licht leuchtet
in der Finsternis und
die Finsternis hat es
nicht erfasst.**

Joh. 1,5

**In luč sveti v temi,
a tema je ni sprejela.**

Jn 1,5

Herausgeber: Pfarramt St. Stefan/Šteben-Finkenstein - Marktstraße 23, 9584 Finkenstein
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Stanko Olip - Layout und Druck: Hannes Frank
E-Mail: info@ststefan-finkenstein.at Website: www.ststefan-finkenstein.at



Redaktion: Hannes Frank
info@ststefan-finkenstein.at

EDITORIAL

Liebe Leser/innen!

Advent die stille Zeit oder doch die unruhige mit Stress verbundene Zeit? Nun, wenn man die ehrenamtlichen und engagierten Menschen in unserer Pfarre beobachtet, dann ist es mit der Besinnlichkeit und Ruhe wohl schnell vorüber. Es wird für den Adventbasar organisiert, Nikolausbesuche durchgeführt, Rorateandachten vorbereitet und abgehalten, für den Adventabend geprobt, Christbäume im Wald geholt und geschmückt, die Kirchenräume auf Hochglanz gebracht, Altengottesdienste vorbereitet und gefeiert, Pfarrblätter gedruckt und ausgeteilt um nur einige Tätigkeiten aufzuzählen. Daher sei an dieser Stelle allen Menschen in unserer Pfarre gedankt, dass durch ihr Wirken und Tun unser Pfarrleben so lebendig bleibt. Der Reinerlös unseres heurigen Adventbasars betrug € 1.462,50 und wird für die Pfarrarbeit verwendet.

Auch in unserer Diözese tut sich einiges. Die Sedisvakanz hat nun sein Ende gefunden, denn die Bestellung von **Josef Marketz** zum Kärntner Bischof ist nun amtlich. Ein Mann aus Kärnten und noch dazu aus der slowenischen Volksgruppe ist für die heutige Zeit ein starkes und hoffnungsvolles Zeichen. Als Direktor der Caritas und seiner pastoralen Erfahrung sowie die Nähe zu den Menschen werden für sein zukünftiges Bischofsamt wohl wegweisend sein. Die Bischofsweihe findet am 2. Febr 2020 um 14.00 Uhr im Dom zu Klagenfurt statt. Somit steht einem Neuanfang in unserer Diözese nichts mehr im Weg.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht der Pfarrgemeinderat und die Redaktion

Gedanken des Pfarrers

Weihnachten – wohl kein anderes Fest berührt uns so wie dieses. Auch wenn seinem christlichen Inhalt nicht alle zustimmen, hat Weihnachten eine Menge Geschichten geschrieben. Eines haben sie gemeinsam: das Gute muss gewinnen, auch wenn nur von unserer Sehnsucht getragen und bestimmt. Und vielleicht sind sie ja doch inspiriert von jener eigentlichen, wahren Geschichte, von jener, die davon erzählt, wie sich der Himmel zur Erde neigt, wie Gott den Menschen umarmt in der Gestalt eines Kindes. Wer immer noch einen Deut Menschlichkeit in sich trägt, kann davon nicht unberührt bleiben.

Dem entsprechend muss Weihnachten gefeiert werden. Schenkende und Beschenkte feiern gemeinsam. Auch wenn wir versuchen, Weihnachten schönstmöglich zu begehen, tun wir gut daran, das eigentliche Weihnachtsgeschenk nicht zu übersehen, es gleichsam ungeöffnet zu lassen. Genau dieses jedoch begegnet unseren wesentlichsten Wünschen und Sehnsüchten: ein Leben zu führen, das erleuchtet ist von Zuversicht, Fülle und Sinnhaftigkeit, immer den Weg, der uns zugeordnet ist, auch zu finden, begleitet mit unüberwindbarer Kraft des liebenden Gottes, ein Leben in Frieden, getragen von Recht, Gerechtigkeit und Menschenfreundlichkeit.

Diese göttlich inspirierte Vision des Propheten Jesaja, die wir in der Heiligen Nacht hören, erfüllt sich in der Geburt Jesu Christi.

Jeder von uns trägt zeichenhaft ein Brennholzstück voller Sehnsucht in der Hand. Mit einem Stück Brennholz allein kann man kein Feuer machen. Wenn wir diese jedoch zusammentragen, kann ein gewaltiges, wärmendes, leuchtendes Feuer entstehen. Das ist mein Verständnis von Gottesdienst und Gemeinschaft. Den göttlichen Funken bringt das neugeborene Kind der Heiligen Nacht.

Wir alle sind herzlich eingeladen, auch gemeinsam Weihnachten zu feiern!

Nikolo und seine Helfer

Der Nikolo besuchte auch heuer den Kindergarten und zahlreiche Häuser. Jedes Jahr machen sich der Nikolo und seine unzähligen Helfer auf, um den Segen Gottes zu den Kindern zu bringen.

Ein großes Dankeschön an den fleißigen Nikolo und seine Helfer, von denen sich sogar manche extra einen Urlaubstag nehmen, um die Tradition des adventlichen Besuches aufrecht zu erhalten. Die Spenden, die sie auch heuer erhalten haben kommen der Pfarre oder sozialen Projekten zu Gute. Ein herzliches Vergelt's Gott!



Latinski pregovor pravi: časi se spreminjajo in mi z nimi. Zlahka ugotovimo, da ima ta pregovor svojo upravičenost. Če si samo ogledamo na starih slikah življenje svojih prednikov, se kar ne moremo načuditi, kako močno so se okoliščine in življenje v nekem določenem obdobju spremenili. In mi sami! Komaj smo prepoznavni na slikah iz mladih let!

Vsekakor pa nas nekaj spremlja vse naše življenje in se nikdar ne spremeni. To so naše osnovne želje, pričakovanja in hrepenenja. Da bi ostala zadosti razsvetljena naša pot, želimo si urejenih, pravičnih in varnih življenjskih okoliščin, posrečenega družinskega življenja, zdravja, smiselnega dela in kreativnega oblikovanja, pa da bi bili vseskozi sprejeti in ljubljani. Vse to pa ob zanesljivi spremljavi neke nepremagljive, dobrohotne, ljubeznive moči. Na življenski poti srečavamo ljudi, ki nas navdihujejo, nas očarajo, napolnijo z upanjem, zadoščajo našim hrepenenjem. Na isti poti nas dostikrat isti ljudje tudi razočarajo. Tudi to je del naše nepopolne človeške biti. Hrepenenje po tistem, popolnem, pa ostaja. Ali ni tudi to pot, ki išče Boga? Dobrega, močnega, ljubečega?

Božje navdihnjena vizija preroka Izaije, ki jo bomo slišali v Sveti noči, ki poimenuje toliko tega, kar si želimo, se izpolni v rojstvu Jezusa Kristusa: Težko verjamemo? Božič je poziv in spodbuda: človek, upaj si, poglej to veličino v preprostosti, zaupaj, da božji otrok objema tudi tebe, z vsem tem, kar ti je uspelo in kar ti je spodletelo. To božično darilo, polno luči, moči in močnega zaledja, je namenjeno tudi tebi.

Čudovito pa je, če ga praznujemo tudi skupno! Z vsakim navzočim bo ogrevajoči in svetli ogenj božične noči močnejše zagorel. Pridi tudi ti!

Stanko Urj



Rorateandachten für „Aufgeweckte“

Advent ist in einer Pfarre mitnichten die stille Zeit. Vom Adventbasar bis zum Liederabend ist sie eine Zeit, in der das emsige Treiben ein Großereignis erahnen lässt: Weihnachten. Und doch finden sich immer wieder Schlupflöcher, die auch die eifrigsten Vorbereiter einladen, für wenige Minuten die Stille zu genießen und gleichzeitig gedankenschwer wieder nach Hause zu gehen.

In den ersten acht Dezembertagen lud Horst Tschöjer auch heuer wieder frühmorgens zu einer Andacht, bei der die Frauen des Goritschacher Flügelaltars mit einem uns allzu brennenden Thema in Verbindung gebracht wurden: Der Umwelt.

Besonders gefreut hat uns das Engagement der Jugendlichen, die sich sehr ernste Gedanken über das Thema Schöpfung gemacht hatten. In ausdrucksstarken Texten – selbst geschrieben und vorgetragen – erzählten Tamina Haslauer, Hannah Muschet, Julia Gallob, Johanna Gröber, Lena Holzer und Miriam Schagerl über ihre Anliegen. Am Tag der

Heiligen Margaretha war auch Greta Thunberg ein Thema. Mit starken Visionen oder Bildern und konkreten Änderungsvorschlägen motivierten die Jugendlichen zu mehr Engagement in Sache Schöpfung. Es geht um einen Perspektivenwechsel, wie uns die Erde in einem Brief nachfühlen lies. Es geht um Verzicht oder Achtsamkeit, und, dass genug für alle da sein könnte, wenn jeder Einzelne etwas dazu beiträgt.

Der abschließende stimmungsvolle sonntägliche Wortgottesdienst rief uns diese Bilder noch einmal in Erinnerung. Der Geist Gottes möge uns in unserer Sorge um die Welt begleiten und uns auf das Kommen Jesu zu Weihnachten vorbereiten. Ein Wunsch, der durch den Jugendchor einfühlsam musikalisch ausgedrückt wurde und sicher noch länger in unseren Herzen nachklingt.



Orange the world 16 Tage gegen Gewalt an Frauen



Vielleicht ist einigen schon aufgefallen, dass die Kirche in St. Stefan zwischen dem 25. November, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und dem 10. Dezember, dem Internationalen Tag der Menschenrechte, orange beleuchtet war.

Österreichweit wurden anlässlich der UN Women Kampagne „Orange the World“, der sich auch die Katholische Frauenbewegung Kärnten angeschlossen hat, mehr als 130 Gebäude in orange beleuchtet. Sie setzen ein starkes Zeichen gegen Gewalt an Frauen. Im Rahmen dessen fand in der Pfarrkirche St. Ste-



fan am 4. Dezember auf Initiative von Mares Adunka und Barbara Velik-Frank ein Gebet gegen Gewalt an Frauen statt.